

# Möglichkeiten der kooperativen Forschung an der Fakultät Technik der DHBW Stuttgart

Technologietag Numerische Simulation | 12.07.2012 |  
Dipl.-Inf. Inna Avrutina | Forschungsreferentin Fakultät Technik |

## Kooperative Forschung an der Fakultät Technik

anwendungs- und transferorientiert in der Zusammenarbeit mit

- Dualen Partnern der DHBW
- weiteren Unternehmen der Region
- Hochschulen im In- und Ausland

### **Kooperationsformen**

- (öffentlich geförderte) kooperative Forschungsprojekte
- kooperative wissenschaftliche Arbeiten
- Auftragsforschung

## Ziele

- kontinuierlicher Ausbau der Forschungslandschaft an der Fakultät Technik
- langfristige Kooperation mit Partnerunternehmen und Hochschulen
- Aus- und Aufbau innovativer Forschungseinrichtungen (Labore, Messstände u.Ä.)
- Übernahme ausgewählter Forschungsthemen in die Lehre
- Frühzeitiges Heranführen und aktive Beteiligung der Studierenden an der kooperativen Forschung (Vorbereitung auf Forschungsaufgaben im Beruf, evtl. Masterstudium und Promotion)
- Einbindung und kontinuierliche Erweiterung des Fachwissens der Professoren und Mitarbeiter der Fakultät
- Sicherung der Nachhaltigkeit der kooperativen Forschung

## Kooperative Forschung: Voraussetzungen

- intensive Forschungsaktivitäten bereits vor dem Hochschulwerden
- jahrzehntelange Tradition des dualen Studiums
- Mitgestaltung des Studiums durch die Dualen Partner
- Dozenten von den Partnerfirmen
- einzigartige Möglichkeit für Duale Partner, Studierende vom 1. Studientag an zu eigenen qualifizierten Mitarbeitern zu „erziehen“
- Hochqualifizierte Professoren, zum größten Teil ehemalige Firmenmitarbeiter
- enge Kontakte zwischen Professoren und Firmen/ehem. Kollegen/Fachabteilungen
- Bearbeitung der aus der Firmensicht aktuellen Themen

## Fördermöglichkeiten

### Förderprogramme für die angewandte Forschung

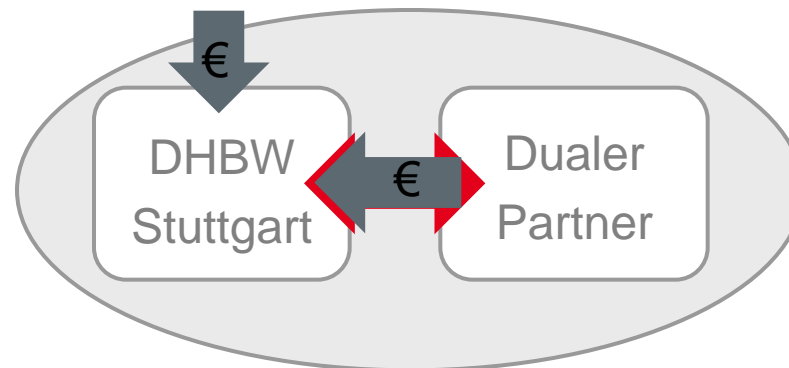
- Landesebene: u.a. DHBW-Förderlinie
- Bundesebene: z.B. Förderprogramme von BMBF, BMWi, etc.
- International: EU-Ausschreibungen im Rahmen der Forschungsrahmenprogramme (momentan das 7. FRP; Horizon 2020 ab 2014)

## Die DHBW-Förderlinie

- Förderung der kooperativen Forschung mit Dualen Partnern
- 1. Ausschreibung (2011): drei Anträge der Fakultät Technik eingereicht
- 2. Ausschreibung voraussichtlich im Spätherbst 2012
- Projektvolumen: Landesförderung + Anteil des Dualen Partners

$$25.000 \text{ €} \leq \text{€}_{\text{Land}} \leq 50.000 \text{ €}$$

$$\text{€}_{\text{Dualer Partner}} \geq \text{€}_{\text{Land}}$$



## BMWi-Förderung: Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

Förderung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für innovative Produkte, Verfahren oder technische Dienstleistungen ohne Einschränkung auf bestimmte Technologien und Branchen.

### Antragsberechtigte:

- KMUs aller Rechtsformen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland
- < ~~250~~<sup>500\*</sup> Mitarbeiter (\* befristet bis 31.12.2013)
- Jahresumsatz max. 50 Mio. EUR oder Jahresbilanz max. 43 Mio. EUR
- Hochschulen/Forschungseinrichtungen als Partner eines geförderten KMU

**Projektdauer:** max. 3 Jahre

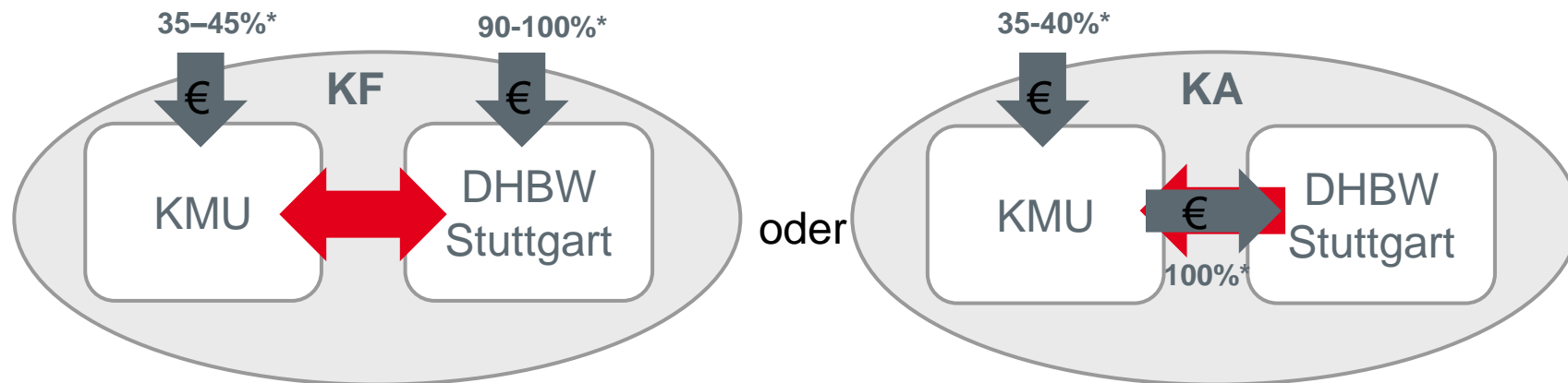
**Antragstellung:** laufend bis 31.12.~~2013~~<sup>2014\*</sup>

\* Neuerungen im ZIM ab 1. Juli 2012

## ZIM-KOOP: ausgewählte Projektformen

FuE-Kooperationsprojekt

KMU-FuE-Projekt, Vergabe eines FuE-Auftrags an einen Forschungspartner



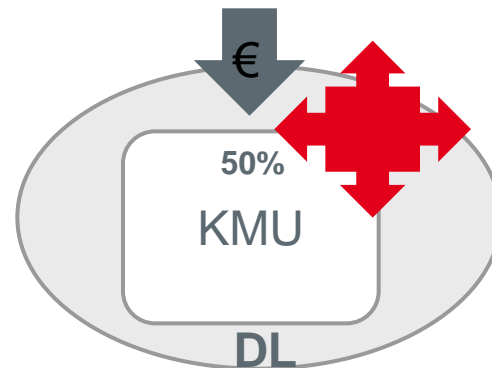
**Projektvolumen:** max. 350.000 EUR

\* der zuwendungsfähigen Kosten



## Zusatzförderung für **KMU**: Innovationsunterstützende Dienst- und Beratungsleistungen (**DL**)

**Höhe der Förderung:** min. 1.000 pro Antrag, max. 50.000 € insgesamt  
zuwendungsfähig (**75.000 € für exportorientierte Projekte**)

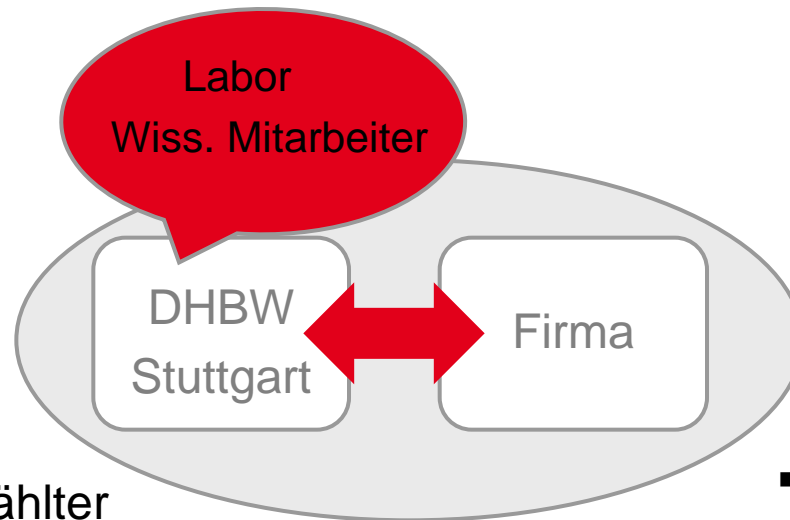


### Leistungen:

- Betriebsführungsberatung
- technische Unterstützung
- Technologietransferdienste
- Schutz des geistigen Eigentums und Handel mit entsprechenden Rechten und Lizenzvereinbarungen usw.

## Beispiel eines kooperativen Projektes ohne öffentliche Förderung

- Kooperative Arbeit an einem innovativen Thema
- Projektdauer: 1 bis 3 Jahre
- Firma: Übernahme 50% der DHBW-Personalkosten/Laboraausstattung



- Einbindung ausgewählter Forschungsthemen/des Labors in die Lehre
- Studien- und Bachelorarbeiten
- Projektergebnisse
- Kompetenz der Studierenden/ zukünftigen Mitarbeiter im Themenbereich

[www.dhbw-stuttgart.de/forschung/technik](http://www.dhbw-stuttgart.de/forschung/technik)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

## Einladung zur Laborführung

- Werkstofflabor
- 3D-Scanner
- Wärmeübertragung

